

Das Herz des historischen Betriebswerkes, die betriebsfähige Drehscheibe und der Rundlokschuppen mit all den Dampflokomotiven.



Standseilbahn die Touristen in die Gebirgswelt. Auf der anderen Dorfseite steht die Talstation einer Seilbahn. Die Schmalspurstrecke geht anschliessend in mehreren Schleifen immer weiter nach oben bis zur Bergstation «Schönblick». Da die Anlage so weit nach oben führt, ergibt sich in den Zwischenräumen jede Menge Platz für Schattenbahnhöfe. So hat die Schmalspurbahn insgesamt drei Schattenbahnhöfe mit über 20 Zügen. Die Normalspurbahn weist gar sechs Schattenbahnhöfe auf, sodass insgesamt 18 Züge auf der Anlage stehen können. Dies ermöglicht es natürlich, fast alle vorhandenen Züge einmal verkehren zu lassen und einen abwechslungsreichen Betrieb zu machen. Ganz nach dem Motto «Es fährt, was gefällt».

Aufbau der Anlage

Die Anlage ist als grosses U den Wänden entlanggebaut. Als Basis dient ein Gerüst aus Stahlwinkelprofilen. Darauf sind die



Der grüne Lastwagen ist soeben unter den Kran gefahren, der ihm die Stahlrohre abladen wird.